Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Beschlussvorlage öffentlich - öffentlich - Fachdienst Regionalentwicklung	Vorlage-Nr: Datum: Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in:	**VO/2021/009** 23.08.2021 Hetzel, Sebastian Röhrig, Tom

Wirtschaftsförderung: Entwicklung von fünf E-Bike-Touren im Kreis Rendsburg-Eckernförde

vorgesehene Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.09.2021	Regionalentwicklungsausschuss	Beratung

Beschlussvorschlag:
Der Regionalentwicklungsausschuss beschließt nach Beratung.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt.

2. Sachverhalt:
Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH & Co. KG (WFG) beantragt 15.000 € Kreismittel aus dem Budget des Regionalentwicklungsausschusses, um diese im Projekt „Entwicklung von fünf E-Bike-Touren im Kreis Rendsburg-Eckernförde“ zum Einwerben von EU-Fördermitteln einzusetzen.

Relevanz für den Klimaschutz:
Keine.

Finanzielle Auswirkungen:
Im Falle eines Beschlusses : einmalig 15.000 Euro. Die Mittel sind im Teilhaushalt 5111-1-000 enthalten.

Anlage/n:
Projektantrag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Wirtschaftsförderung
Kreis Rendsburg-Eckernförde

WFG des Kreises RD-ECK mbH & Co. KG • Berliner Str. 2 • 24768 Rendsburg

An den Regionalentwicklungsausschuss

Wirtschaftsförderungsgesellschaft des
Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH & Co. KG
Berliner Straße 2 • 24768 Rendsburg

Telefon: 04331 1311-15
Telefax: 04331 1311-25

E-Mail: info@wfg-rd.de
Internet: www.wfg-rd.de

Ansprechpartner: Joschka Weidemann
Mobil: 0171 8413 278
E-Mail: j.weidemann@wfg-rd.de

Datum
23.08.2021

Projekt: Entwicklung von fünf E-Bike-Touren im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Antrag für den Regionalentwicklungsausschuss
Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH & Co. KG (WFG) beantragt 15.000 € Kreismittel aus dem Regionalentwicklungsausschuss-Fonds, um diese im Projekt „Entwicklung von fünf E-Bike-Touren im Kreis Rendsburg-Eckernförde“ zum Einwerben von EU-Fördermitteln einzusetzen.

Ausgangslage
Im Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde liegen rund 1.700 Kilometer beschilderte Radwege mit derzeit insgesamt 2.285 Wegweiser-Standorten. Auf Vorschlag der Kreisverwaltung übernahm die WFG ab 2012 die Radwegwartung und hat dafür einen jährlichen Betrag von 15.350 € eingestellt. Die drei lokalen Tourismusorganisationen (LTO) beteiligen sich daran anteilig, da auch sie von der Durchführung der Wartung profitieren. Die Wartung der Standorte wird, wie anfangs von den Experten empfohlen, jährlich wechselnd im nördlichen bzw. südlichen Kreisgebiet (NOK als Grenze) durchgeführt.

Problemstellung
Der Bedarf für den Ersatz vorhandener Wegweiser im Kreis stieg in den letzten Jahren deutlich und ist nach wie vor hoch. Der Grund dafür liegt darin, dass die meisten Wegweiser-Standorte im Kreisgebiet vor mehr als 15 Jahren installiert wurden und jetzt vielerorts verblichen sind. So kommt es, dass zeitgleich eine hohe Anzahl an Wegweisern ersetzt werden muss. Eine erste Schätzung hat ergeben, dass allein für die Modernisierung dieser Wegweiser 60.000 € veranschlagt werden müssen.

Lösungsmöglichkeit
Zusammen mit den drei LTOs wurde ein Konzept entwickelt, wie man die Modernisierung der Radwegeweisung mit einem Förderprojekt

Persönlich haftende Gesellschafterin:
WFG Verwaltungsgesellschaft mbH, Rendsburg (Amtsgericht Kiel, HRB 16900 KI)

Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Kahle • Geschäftsführer: Kai Lass
Amtsgericht Kiel, HRA 9094 KI • Finanzamt Rendsburg • Steuernummer: 28 284 64203

VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG
IBAN: DE67 2169 0020 0005 3904 86
SWIFT-BIC: GENODEF1SLW

kombinieren könnte. Somit würde neben der Qualitätssicherung das Thema touristischer Radverkehr/Ausflugsradverkehr im Kreis gefördert und die Lebensqualität weiter erhöht.

Projektinhalt und Ziele

Das Projekt sieht vor, fünf neue E-Bike-Touren (auf Grundlage der 15 bestehenden Themenrouten) zu gestalten, sodass in jeder AktivRegion (LAG) des Kreises eine neue Tour geschaffen wird. Die Routen sollen eine Länge von 40-70 km haben und mit einem E-Bike-Touren-Label, über Einschubschilder an bestehenden Wegweisern, gekennzeichnet werden. In diesem Zusammenhang werden die bestehenden Routenbeschilderungen und Wegweiser geprüft und fehlende Teile modernisiert. Jede der fünf E-Bike-Touren wird mit einem neuen Rastplatz versehen, welche die Routen funktional aufwerten und als Landmarke wahrgenommen werden. Die Rastplätze werden auf Gemeindegrund errichtet. Die Installationskosten sind über Projektmittel gedeckt. Die nachfolgende Pflege der Rastplätze wird von den teilnehmenden Gemeinden für die Zweckbindungsfrist von 5 Jahren übernommen (vertraglich festgelegt). Im Zuge des Projekts präsentieren die teilnehmenden LTOs die Radrouten des Kreises auf ihren Webseiten. Dabei werden die Routen auch in Tourenplanungs-Tools wie Outdooractive, Komoot oder anderen eingespielt und somit besser vermarktet.

Der Ansatz des Projektes ist, die neuen E-Bike-Touren auf dem vorhandenen beschilderten Netz zu entwickeln und Abweichungen nur aus besonderen Gründen vorzunehmen. Dadurch kommt es zu einer Aufwertung bzw. Optimierung vorhandener Netzstrukturen und somit zu einer Qualitätsverbesserung. Die Wegequalität ist das entscheidende Kriterium, wenn es um die Wahl der neuen Streckenführung geht. Die E-Bike-Routen sollen auf asphaltierten Wegen verlaufen und ausreichend breit sein, um den erhöhten Sicherheitsbedarf für die schnelleren E-Bikes zu erfüllen.

Die Maßnahmen entsprechen einer „Qualitätsoffensive“, welche sowohl den Empfehlungen des ADFC für Radreiseregionen folgt und auf die Ziele der „Radstrategie Schleswig-Holstein 2030“ einzahlt. Laut dieser Strategie bildet der Radtourismus eine wichtige Säule im Tourismus in Schleswig-Holstein und trägt zur Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor bei. Der Ausbau und die Optimierung der touristischen Wegweisung werden darin als bedeutende Faktoren

benannt. Ein gutes (touristisches) Radroutennetz kommt darüber hinaus auch der Wohnbevölkerung vor Ort zu Gute.
Die Fokussierung auf E-Bike-Touren hat den Hintergrund, dass Elektrofahrräder durch die weiterentwickelte Technik und die fallenden Preise immer beliebter werden. Dabei erlauben E-Bikes es auch im höheren Alter noch auf zwei Rädern mobil zu sein, da die Trittunterstützung den Fahrkomfort nachhaltig verbessert. Dementsprechend nutzen überraschend viele Senioren E-Bikes und halten somit die eigene Sportlichkeit und Beweglichkeit in Schwung. Nach Annahmen der Touristiker wird der Anteil der älteren Reisenden in den kommenden Jahren stetig ansteigen. Dabei geben die über 50-Jährigen überproportional viel Geld für Reisen und Gesundheit aus. Der Anteil der „Silver & Best Ager“ im Aktivtourismus ist hoch und wird somit dazu beitragen, dass auch das Fahrradfahren im Urlaub immer größere Bedeutung gewinnt. Diesen Trend gilt es zu nutzen.

Fördermöglichkeit
Nach Rücksprache mit den Regionalmanagern der fünf AktivRegionen (LAGn) im Kreis, ist ein Kooperationsprojekt mit allen LAGn möglich.

Projektträgerschaft
Die Projektträgerschaft übernimmt die WFG, in enger Abstimmung mit den drei LTOs.

Projektkosten und Finanzierung
Die Projektgesamtkosten belaufen sich auf 141.431,51 € (netto). Über die LAGn können EU-Fördermittel aus dem ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung ländlicher Räume) in Höhe von 90.516,17 € eingeworben werden. Hierfür ist jedoch eine öffentliche Kofinanzierung in Höhe von 22.629,04 € nötig. Wenn für diese Kofinanzierung 15.000,00 € aus dem Regionalentwicklungs-ausschuss-Fonds eingesetzt werden können, ließe sich der übrige Teil laut Aussage des LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) über Landesmittel decken. Die WFG trägt einen Eigenanteil von 28.286,30 € (die WFG ist vorsteuerabzugsberechtigt).

Kostenplan

Konzeption und Umsetzung von fünf E-Bike-Touren	87.650,00 €
Ausstattung und Montage von fünf Rastplätze	53.781,51 €
Nettogesamtkosten	141.431,51 €
Bruttogesamtkosten (inkl. Mwst.)	168.303,50 €

Anmerkung: Die WFG ist vorsteuerabzugsberechtigt.

Finanzierungsplan

Eigenanteil Projektträgerin	28.286,30 €
ELER-Mittel über beteiligte AktivRegionen	90.516,17 €
Kreismittel (Regionalentwicklungsausschuss-Fonds)	15.000,00 €
Landesmittel	7.629,04 €

Zeitplanung

Der Projektantrag bei den LAGn soll bis spätestens Ende September 2021 eingereicht werden, da die noch verfügbaren Budgetmittel begrenzt sind und schnellstmöglich gebunden werden sollen. Nach den Vorstandsbeschlüssen durch die LAGn wird eine weitere Prüfung des Projekts durch das LLUR vorgenommen, bevor der Zuwendungsbescheid erstellt wird. Dieses Prüfverfahren kann einige Wochen bis Monate dauern. Im März 2022 soll mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen werden und diese bis November 2022 abgeschlossen sein.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Joschka Weidemann